

Engagement im Alter

(...) "Hohes Engagement kommt nicht über Nacht", sagt Karsten Hank vom Mannheimer Institut für Ökonomie und Demographischen Wandel (MEA). "Vielmehr engagiert sich, wer schon im Erwerbsleben entsprechend aktiv war. Der eigene Lebenslauf und die Erfahrungen, die ein Mensch im Rentenalter mitbringt, sind entscheidend für später." So bringe der Renteneintritt zwar neue Chancen. "Er macht aber aus jemandem keinen neuen Menschen." Die Grundvoraussetzungen für ein aktives Dasein im Ruhestand seien "Gesundheit und Bildung." Wer mobil und offen sei, bringe das auch in sein Altenteil ein, so Karsten Hank. "Das sind meist die im positiven Sinne unruhigen Geister." Für alle wichtig sei, schon in jungen Jahren daran zu arbeiten, sich nicht nur für den Arbeitsmarkt, sondern auch fürs Alter zu bilden. Der Lohn: Zufriedenheit und Gesundheit.

Der vollständige Artikel erschien in der Rheinischen Post am 26. Juli 2008.